



Düsseldorf, den 26. November 2022

## **Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2022**

### **Die Preisträgerinnen und Preisträger**

Heute Abend wurden im Düsseldorfer Schauspielhaus zum 17. Mal die Preisträger:innen des Deutschen Theaterpreises DER FAUST in folgenden Kategorien ausgezeichnet:

#### **Inszenierung Theater für junges Publikum**

Liesbeth Coltof mit ihrem Team sowie dem Ensemble für „Miroloi“, Junges DT Berlin

#### **Darsteller:in Theater für junges Publikum**

Eidin Jalali als A. für „Die Leiden des jungen Azzlack“, Schauspiel Leipzig

#### **Raum**

Katja Haß für „Die Träume der Abwesenden“, Residenztheater München

#### **Kostüm**

Adriana Braga Peretzki für „Molière“, Schauspiel Köln

#### **Inszenierung Musiktheater**

Florian Lutz für „Wozzeck“, Staatstheater Kassel

#### **Darsteller:in Musiktheater**

Marlis Petersen als Emilia Marty in „Die Sache Makropulos“, Staatsoper Unter den Linden

#### **Genrespringer**

Bernhard Herbordt und Melanie Mohren für ‚Das Schaudepot‘, eine Produktion von Herbordt/Mohren in Kooperation mit Theater Rampe Stuttgart

#### **Ton und Medien**

Paul Hankinson und Jonas Holle für die Musik in „Das neue Leben – where do we go from here?“, Schauspielhaus Bochum

#### **Inszenierung Schauspiel**

Jette Steckel für „Das mangelnde Licht“, Thalia Theater Hamburg

### **Darsteller:in Schauspiel**

Lina Beckmann als Richard, Herzog von Gloucester, später Richard III. in „Richard the Kid & the King“, Deutsches Schauspielhaus Hamburg / Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

### **Inszenierung Tanz**

Rafaële Giovanola für „Sphynx“, Staatstheater Mainz

### **Darsteller:in Tanz**

Beatrice Cordua in „A Divine Comedy“, Ruhrtriennale, Spirit, Something Great und Staatstheater Kassel in Koproduktion mit Tanzquartier Wien, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin, deSingel, Theater Freiburg und Julidans

### **Die Jury Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2022**

Die diesjährigen Preisträger:innen wurden von einer von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste benannten siebenköpfigen Jury gekürt. Zur Jury zählen Tatjana Gürbaca (Regisseurin), Sebastian Hannak (Bühnen- und Kostümbildner), Helgard Haug (Autorin und Regisseurin), Tim Plegge (Choreograf), Nathalie Singer (Prof. für Experimentelles Radio, Bauhaus-Universität Weimar), Marion Tiedtke (Ausbildungsdirektorin HfMDK Frankfurt) und Jürgen Zielinski (Regisseur und Intendant des Theaters der Jungen Welt der Stadt Leipzig a.D.)

Mit dem Perspektivpreis der Länder wurde in diesem Jahr die **Oper Halle mit der Inszenierung „Manru“ und ihrem politisch-interdisziplinären Rahmenprogramm** ausgezeichnet.

Walter Sutcliffe, Intendant der Oper Halle, sagte anlässlich der heutigen Auszeichnung mit dem Perspektivpreis der Länder: „Halle hat eine unglaublich lebendige, sprudelnde, diverse Gesellschaft mit vielen unterschiedlichen Milieus und Kulturen. Wir wollen sie alle in der Oper haben. Darum spielen wir Stücke, die wir für relevant halten, die uns wichtige Geschichten erzählen wie „Manru“. Wir bedanken uns bei der Jury des Perspektivpreises des Deutschen Theaterpreises DER FAUST sowie beim Land Sachsen-Anhalt, das uns für den Perspektivpreis vorgeschlagen hat. Sie haben mit ihrer Entscheidung das Scheinwerferlicht auf diese Arbeit gerichtet. Das ist wichtig, denn was uns jeden Tag die Kraft zum Arbeiten gibt, ist das Gesehen-Werden, der Erfolg beim Publikum.“

Über den Perspektivpreis der Länder hat eine eigens dafür eingesetzte Jury entschieden. Ihr gehörten für den Kulturausschuss an: der Kulturministerkonferenz (KMK) Hans Heinrich Bethge (Senatsdirektor Behörde für Kultur und Medien, Freie und Hansestadt Hamburg), der Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder, Prof. Dr. Markus Hilgert, die Geschäftsführende Direktorin des Deutschen Bühnenvereins, Claudia Schmitz, als Vertreterin des Künstlerischen Ausschusses des Deutschen Bühnenvereins Alexandra Stampler-Brown (Geschäftsführende Direktorin der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg) und als Vertreter des ausrichtenden Bundeslandes Ralph Zinnikus (komm. Leiter des Referats Theater und Tanz im Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen).

Mit dem Preis für das Lebenswerk geehrt wurde **Achim Freyer**. Die Laudatio auf den Ehrenpreisträger hielt die Theaterintendantin und Dramaturgin Nele Hertling.

Die Jurybegründungen finden Sie in einem gesonderten Dokument als Teil der Pressemitteilung im Anhang.

Die Sondersendung „Publikum ... verzweifelt gesucht? Neue Strategien beim Deutschen Theaterpreis DER FAUST“ strahlt **3sat am 3. Dezember 2022 um 19.20 Uhr** aus.

Eine Auswahl mit Fotos der Preisträger:innen finden Sie hier:

[Pressefotos](#) Credit: Markus Nass

Das Copyright liegt bei Markus Nass.

Der Deutsche Theaterpreis DER FAUST 2022 wird veranstaltet und gefördert durch die Kulturstiftung der Länder, die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Landeshauptstadt Düsseldorf und den Deutschen Bühnenverein.

Veranstaltungspartner in diesem Jahr ist das Düsseldorfer Schauspielhaus, Medienpartner sind 3sat und Die Deutsche Bühne.

Außerdem ist der DER FAUST in diesem Jahr auf [Instagram](#) (@derfaust\_theaterpreis) und [Twitter](#) (@Theaterpreis) zu finden sowie unter [www.derfaust-theaterpreis.de](http://www.derfaust-theaterpreis.de).

#### **Pressekontakt:**

Barbarella Entertainment GmbH, Christian Esser, Telefon: 0221 / 951590 0,  
E-Mail: christian.esser@barbarella.de

Deutscher Bühnenverein, Abteilung Kommunikation, Telefon: 0221 / 208 12 27,  
E-Mail: kommunikation@buehnenverein.de

Veranstalter, Förderer und Partner:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



KULTUR  
STIFTUNG  
DER  
LÄNDER



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt

**T** Deutscher Bühnenverein  
Bundesverband der Theater und Orchester

**D A**  
Deutsche Akademie der  
Darstellenden Künste  
**D K**

**D'haus**  
Düsseldorfer Schauspielhaus